

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Sie können dabei helfen, indem Sie Nebenwirkungen melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Ende Kapitel «Welche Nebenwirkungen kann Jubbonti haben?».

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Jubbonti®

Sandoz Pharmaceuticals AG

Was ist Jubbonti und wann wird es angewendet?

Jubbonti enthält den Wirkstoff Denosumab. Es handelt sich um ein Eiweiss (monoklonaler Antikörper), das die Wirkung eines anderen Eiweisses beeinträchtigt, um Knochenschwund und Osteoporose zu behandeln. Die Behandlung mit Jubbonti stärkt den Knochen und verringert die Wahrscheinlichkeit, dass er bricht.

Knochen ist ein lebendes Gewebe, das ständig erneuert wird. Östrogen hilft, die Knochen gesund zu halten. Nach den Wechseljahren sinkt der Östrogenspiegel, wodurch die Knochen dünn und brüchig werden können. Dies kann möglicherweise zu einer Krankheit führen, die Osteoporose genannt wird. Osteoporose kann auch bei Männern aufgrund verschiedener Ursachen auftreten, einschliesslich Älterwerden und/oder tiefe Spiegel des männlichen Hormons Testosteron. Viele Patienten mit einer Osteoporose zeigen zwar keine Symptome, haben aber trotzdem ein erhöhtes Risiko Knochenbrüche zu erleiden, insbesondere an der Wirbelsäule, der Hüfte und den Handgelenken.

Operationen oder Medikamente zur Behandlung von Patienten mit Brust- oder Prostatakrebs, welche die Produktion von Östrogen oder Testosteron unterdrücken, können ebenfalls zu einem Knochenschwund führen. Die Knochen werden schwächer und können leichter brechen.

Jubbonti wird angewendet zur Behandlung von:

- Osteoporose bei Frauen nach den Wechseljahren (Menopause) zur Verminderung des Risikos von Knochenbrüchen der Wirbelsäule und Knochenbrüchen an anderen Stellen ausserhalb der Wirbelsäule.
- Osteoporose bei Männern mit erhöhtem Frakturrisiko.
- Knochenschwund, der durch einen Abfall der Hormonspiegel (Östrogen oder Testosteron) bei Patienten nach Operationen oder medikamentösen Behandlungen von Brust- oder Prostatakrebs verursacht wird.

Auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin.

Was sollte dazu beachtet werden?

Wenn Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihnen gesagt hat, dass Sie eine Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckerarten (Sorbitol (E420)) haben, sollten Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin informieren, bevor Sie dieses Medikament anwenden.

Wann darf Jubbonti nicht angewendet werden?

Jubbonti darf nicht angewendet werden, wenn Sie einen niedrigen Kalziumspiegel im Blut haben (Hypokalzämie) oder wenn Sie allergisch gegenüber Denosumab oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind, welche im Abschnitt «Was ist in Jubbonti enthalten?» aufgelistet sind.

Jubbonti ist nicht zur Anwendung bei Patienten unter 18 Jahren bestimmt.

Wann ist bei der Anwendung von Jubbonti Vorsicht geboten?



Jubbonti kann den Kalziumspiegel im Blut senken. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird Sie darüber informieren, wie viel Kalzium und Vitamin D Sie zur Vorbeugung niedriger Blutkalziumspiegel während der Behandlung mit Jubbonti einnehmen sollten. Wenn Sie zu niedrigen Kalziumspiegeln neigen, wird Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihren Blutkalziumspiegel insbesondere in den ersten Wochen nach Beginn der Behandlung mit Jubbonti überwachen. Sehr niedrige Kalziumspiegel können zu Hospitalisierung, lebensbedrohlichen Ereignissen und zum Tod führen.

Bitte informieren Sie sofort Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin wenn, bei Ihnen Krämpfe, Zuckungen oder Muskelkrämpfe und/oder Taubheitsgefühl oder Kribbeln in Ihren Fingern, Zehen und im Mundbereich und/oder Krampfanfälle, Verwirrtheit oder Bewusstlosigkeit auftreten, während Sie mit Jubbonti behandelt werden. Diese Symptome könnten auf einen zu tiefen Blutkalziumspiegel hinweisen.

Bitte teilen Sie Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin mit, falls Sie schwerwiegende Probleme mit den Nieren oder ein Nierenversagen haben oder hatten oder falls bei Ihnen eine Dialyse notwendig war. Dies könnte Ihr Risiko für einen niedrigen Blut-Kalziumspiegel erhöhen, falls Sie keine Kalziumergänzungen zu sich nehmen.

Falls Sie zuvor mit sogenannten Bisphosphonaten (eine Klasse von Arzneimitteln zur Behandlung oder Prävention von Knochenerkrankungen) behandelt wurden, fortgeschrittenen Alters sind, Raucher sind, an einer Krebserkrankung leiden, sich einer Chemotherapie oder Radiotherapie unterziehen, Steroide einnehmen, keine routinemässige Zahnpflege erhalten oder an einer Zahnfleischerkrankung leiden, kann Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Sie auffordern, sich zahnärztlich untersuchen zu lassen, bevor Sie die Behandlung mit Jubbonti beginnen.

Wenn Sie in zahnärztlicher Behandlung sind oder wenn ein zahnärztlicher Eingriff ansteht (z.B. Zahntfernung), teilen Sie Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin und Ihrem Zahnarzt bzw. Ihrer Zahnärztin mit, dass Sie mit Jubbonti behandelt werden.

Es ist wichtig, dass Sie während der Behandlung mit Jubbonti auf eine gute Mundhygiene achten und sich regelmässig zahnärztlich untersuchen lassen. Bitte kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin und Ihren Zahnarzt bzw. Ihre Zahnärztin, falls Sie während der Behandlung mit Jubbonti Probleme mit Ihrem Mund oder Ihren Zähnen bemerken, wie lockere Zähne, Schmerzen oder Schwellungen, da dies Zeichen einer Nebenwirkung sein können, die Kieferosteonekrose genannt wird (siehe Abschnitt «Welche Nebenwirkungen kann Jubbonti haben?»).

Bei einigen Patienten traten während der Behandlung mit Jubbonti ungewöhnliche Frakturen des Oberschenkelknochens auf. Kontaktieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn Sie neu auftretende oder ungewöhnliche Hüft-, Leisten- oder Oberschenkelschmerzen wahrnehmen.

Nach dem Absetzen von Jubbonti kann es zu Knochenbrüchen, insbesondere in Ihrer Wirbelsäule, kommen (multiple vertebrale Frakturen), und die Knochenmineraldichte kann erneut abnehmen, sogar unterhalb des Ausgangswerts. Beenden Sie deshalb auf keinen Fall die Behandlung mit Jubbonti, ohne vorher mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin zu sprechen. Wenn Ihre Jubbonti-Behandlung gestoppt wird, wird Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin die Frage einer Umstellung auf ein anderes Arzneimittel mit Ihnen besprechen. Zudem ist eine sorgfältige Nachkontrolle, z.B. anhand der Bestimmung der Knochenmineraldichte, notwendig.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin sofort, wenn sich während der Behandlung mit Jubbonti an Ihrer Haut eine geschwollene, gerötete Stelle entwickelt (am häufigsten im unteren Bereich der Beine), die sich heiss und schmerzhaft anfühlt, und die mit Fieber einhergehen kann.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, falls Sie mit einem anderen Arzneimittel behandelt werden, welches den gleichen Wirkstoff Denosumab enthält. Sie sollten Jubbonti nicht gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel anwenden, das ebenfalls Denosumab enthält.

Dieses Arzneimittel enthält 47 mg Sorbitol pro ml Lösung.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro 1 ml, d.h. es ist nahezu «natriumfrei».

Es wurden keine Studien über die Auswirkungen auf die Fahrtüchtigkeit oder die Fähigkeit Maschinen zu bedienen durchgeführt.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,



- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Jubbonti während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Jubbonti wurde bei schwangeren Frauen nicht untersucht. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin informieren, falls Sie:

- schwanger sind,
- schwanger sein könnten oder
- beabsichtigen, schwanger zu werden.

Jubbonti wird für die Anwendung in der Schwangerschaft nicht empfohlen.

Es ist nicht bekannt, ob Denosumab in die Muttermilch ausgeschieden wird. Die Anwendung von Jubbonti während der Stillzeit wird nicht empfohlen.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin oder Apotheker bzw. Apothekerin um Rat.

Wie verwenden Sie Jubbonti?

Die empfohlene Dosis beträgt 60 mg (Inhalt einer Fertigspritze) verabreicht alle 6 Monate als einzelne Injektion unter die Haut (subkutan). Die besten Körperstellen für die Injektion sind die oberen Bereiche der Oberschenkel und der Bauch. Ihre Pflegeperson kann auch die Aussenseite Ihres Oberarms benutzen.

Sie sollten während der Behandlung mit Jubbonti auch Kalzium- und Vitamin D-Präparate einnehmen. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird dies mit Ihnen besprechen.

Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin kann darüber entscheiden, ob Jubbonti besser von Ihnen selbst oder von einer Pflegeperson injiziert werden soll. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin, Ihre Krankenpflegeperson oder Ihr Apotheker bzw. Ihre Apothekerin wird Ihnen oder der Pflegeperson zeigen, wie Jubbonti anzuwenden ist. Für Hinweise, wie Jubbonti verabreicht wird, lesen Sie bitte den Abschnitt am Ende dieser Patienteninformation.

Wenn Sie die Anwendung von Jubbonti vergessen haben

Wenn eine Dosis von Jubbonti verpasst wird, sollte die Injektion so rasch wie möglich nachgeholt werden. Die darauf folgenden Injektionen sollten alle sechs Monate nach der tatsächlich stattgefundenen Injektion geplant werden.

Bevor Sie die Behandlung mit Jubbonti abbrechen

Um aus der Behandlung den grössten Nutzen zur Senkung des Risikos von Knochenbrüchen zu ziehen, ist es wichtig, Jubbonti so lange anzuwenden wie von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin verordnet. Brechen Sie Ihre Behandlung nicht eigenständig ab. Vereinbaren Sie einen Termin bei Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, um dies gemeinsam zu besprechen.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Jubbonti haben?

Wie alle Arzneimittel kann Jubbonti Nebenwirkungen hervorrufen, die aber nicht bei jeder Person auftreten.

Sehr häufig (betrifft mehr als einen von 10 Anwendern)

- Schmerzen in den Armen oder Beinen (Schmerzen in den Extremitäten);
- Knochen-, Gelenk- und/oder Muskelschmerzen, die manchmal schwerwiegend sind.

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Anwendern)

- Infektion der oberen Atemwege;



- Schmerzen beim Wasserlassen, häufiges Wasserlassen, Blut im Harn, unwillkürlicher Harnabgang;
- Schmerzen, Kribbeln oder Taubheit entlang Ihres Beines (Ischias);
- Hautausschlag (Rash);
- Hautveränderungen mit Juckreiz, Rötung und/oder Trockenheit (Ekzem);
- Haarausfall (Alopezie);
- Verstopfung;
- Bauchbeschwerden.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1'000 Anwendern)

- Geschwollene, gerötete Hautstelle (am häufigsten im unteren Bereich der Beine), die sich heiss und schmerzhaft anfühlt, und mit Fieber einhergehen kann (Cellulitis). *Bitte informieren Sie umgehend Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, falls diese Symptome bei Ihnen auftreten während Sie Jubbonti anwenden.*
- Fieber, Erbrechen und Bauchschmerzen oder Unwohlsein (Divertikulitis);
- Ohrinfektion;
- Knochenbrüche in der Wirbelsäule nachdem Jubbonti gestoppt wurde (multiple vertebrale Frakturen);
- Ausschlag auf der Haut oder Wunden der Mundschleimhaut (lichenoide Arzneimitteleruption).

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Anwendern)

- Schmerzen im Mund und/oder Kiefer, Schwellungen, nicht heilende wund Stellen des Mundes oder Kiefers, Taubheit oder Schweregefühl im Kiefer oder Lockerung eines Zahnes. Dies könnten Zeichen einer Knochenschädigung im Kiefer (Osteonekrose) sein. *Informieren Sie sofort Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin und Ihren Zahnarzt bzw. Ihre Zahnärztin falls solche Symptome bei Ihnen auftreten.*
- Allergische Reaktionen (z.B. Schwellung des Gesichts, der Lippen, der Zunge, des Halses oder anderer Körperteile; Hautausschlag, Jucken oder Nesselsucht, Keuchen oder Schwierigkeiten beim Atmen).
- Niedrige Blutkalziumspiegel (Hypokalzämie); sehr niedrige Blutkalziumspiegel können zu Hospitalisierung, lebensbedrohlichen Ereignissen und zum Tod führen. Symptome einer Hypokalzämie können Krämpfe, Zuckungen oder Muskelkrämpfe und/oder Taubheit oder Kribbeln in Ihren Fingern, Zehen oder um Ihren Mund, und/oder Krampfanfälle, Verwirrtheit oder Bewusstlosigkeit einschliessen. *Falls davon etwas auf Sie zutrifft, sollten Sie sofort Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin informieren.* Ein tiefer Kalziumspiegel im Blut kann auch zu einer Veränderung des Herzrhythmus, einer sogenannten QT-Verlängerung, führen, welche in einem Elektrokardiogramm (EKG) gesehen werden kann.
- In seltenen Fällen können ungewöhnliche Frakturen des Oberschenkelknochens auftreten. Bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, falls Sie neue oder ungewöhnliche Schmerzen in Ihrer Hüfte, Ihrer Leistengegend oder Ihrem Oberschenkel verspüren während Sie mit Jubbonti behandelt werden, da dies frühe Anzeichen einer möglichen Fraktur des Oberschenkelknochens sein können.

Sehr selten (betrifft bis zu 1 von 10'000 Anwendern)

- Allergische Reaktion, die Blutgefässe, vorwiegend in der Haut, schädigen kann (z.B. violette oder braunrote Flecken, Nesselsucht oder Hautulzerationen) (Hypersensitivitätsvaskulitis).

Nebenwirkungen mit unbekannter Häufigkeit

- Abnahme der Knochenmineraldichte auf das Niveau vor Beginn der Behandlung oder darunter.
- Schwere allergische Reaktion (Arzneimittelwirkung mit Eosinophilie und systemischen Symptomen [DRESS-Syndrom]) mit Hautausschlag/Blasenbildung, Fieber und/oder Anstieg eines Typs von



weissen Blutkörperchen (Eosinophile) mit möglicher Organschädigung, wie Leber, Niere oder Lunge.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

In der Originalverpackung, im Kühlschrank (2–8°C), vor Licht geschützt und ausser Reichweite von Kindern lagern. Nicht schütteln. Nicht einfrieren.

Weitere Hinweise

Die Fertigspritze darf vor der Injektion ausserhalb des Kühlschranks gelagert werden, damit sie Raumtemperatur (bis zu 25°C) erreicht. Dies macht die Injektion angenehmer. Sobald Ihre Fertigspritze aus dem Kühlschrank entnommen wurde, um Raumtemperatur (bis zu 25°C) zu erreichen, muss sie innert 30 Tagen verwendet werden und darf nicht wieder im Kühlschrank gelagert werden. Restmengen sind zu verwerfen.

Das Arzneimittel darf nicht mit dem Abwasser oder dem Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker bzw. Ihre Apothekerin, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Massnahme hilft die Umwelt zu schützen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Jubbonti enthalten?

Wirkstoffe

Denosumab (aus gentechnisch veränderten CHO-Zellen [CHO: Chinese Hamster Ovary] hergestellt). Jede 1 ml Fertigspritze enthält 60 mg Denosumab (60 mg/ml).

Hilfsstoffe

Essigsäure 99%, Sorbitol (E420, 47 mg/ml), Polysorbat 20, Natriumhydroxid (entspricht max. 0.3 mg Natrium pro ml), Salzsäure und Wasser für Injektionszwecke.

Zulassungsnummer

69950 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Jubbonti? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Jubbonti 60 mg/ml Injektionslösung: 1 Fertigspritze mit Nadelschutz

Zulassungsinhaber

Sandoz Pharmaceuticals AG, Risch; Domizil: Rotkreuz

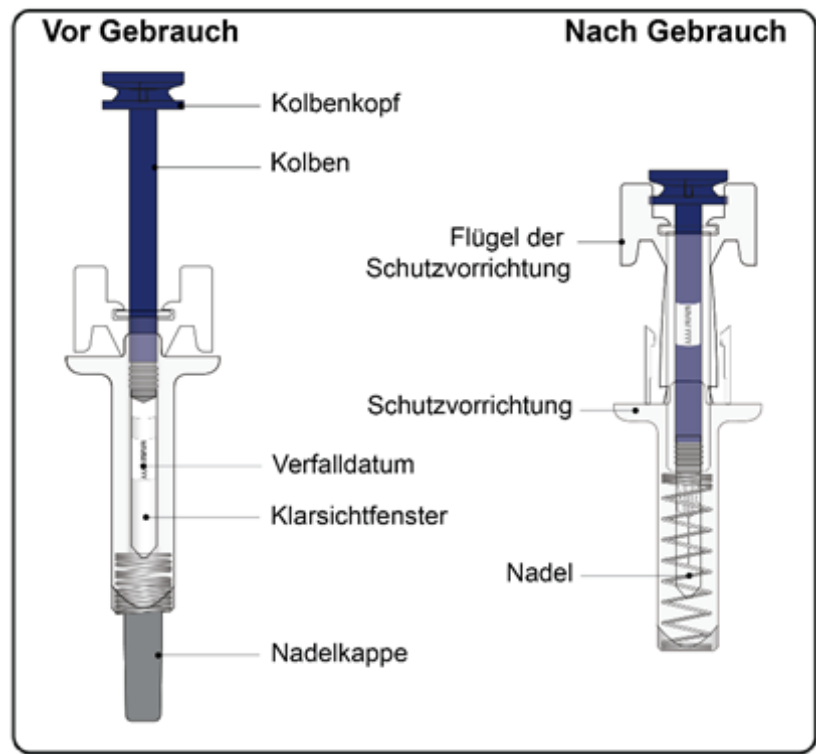
Diese Packungsbeilage wurde im September 2024 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

Gebrauchsanleitung

Falls Ihr Arzt entscheidet, dass Sie oder Ihre Pflegeperson Ihre Injektionen mit Jubbonti zu Hause vornehmen können, stellen Sie vor der ersten Anwendung sicher, dass Ihr Arzt oder Ihr medizinisches Fachpersonal Ihnen oder Ihrer Pflegeperson die Vorbereitung und Injektion mit der Jubbonti-Fertigspritze zeigt.



Sie müssen diese Gebrauchsanweisung lesen und verstehen, bevor Sie sich mit der Jubbonti-Fertigspritze injizieren. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, falls Sie Fragen haben.



Wichtige Informationen vor der Injektion von Jubbonti	
•	Jubbonti ist für die subkutane Injektion vorgesehen (direkte Injektion in die Fettschicht unter der Haut).
•	Die Fertigspritze zu keinem Zeitpunkt schütteln.
•	Die Fertigspritze nicht verwenden, wenn sie auf eine harte Oberfläche gefallen ist oder nach Entfernen der Nadelkappe fallengelassen wurde.
•	Die Fertigspritze verfügt über eine Schutzvorrichtung, die sich nach Abschluss der Injektion aktiviert und die Nadel bedeckt. Die Schutzvorrichtung hilft, Verletzungen durch Nadelstiche bei Personen zu vermeiden, die die Fertigspritze nach Injektion in der Hand halten.
•	Die Flügel der Schutzvorrichtung auf keinen Fall vor Gebrauch berühren. Durch Berührungen kann die Schutzvorrichtung frühzeitig ausgelöst werden.
•	Die Fertigspritze nicht wiederverwenden oder auseinandernehmen.
•	Den Kolben nicht nach hinten ziehen.



Schritt 1: Vorbereitung

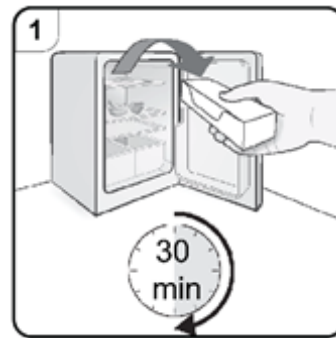
Nehmen Sie die Verpackung mit der Fertigspritze aus dem Kühlschrank und lassen Sie sie 15 bis 30 Minuten lang ungeöffnet liegen, damit sie Raumtemperatur erreicht.

Versuchen Sie **nicht**, die Spritze mit einer Wärmequelle wie heissem Wasser oder einer Mikrowelle zu erwärmen.

Setzen Sie die Fertigspritze **nicht** direktem Sonnenlicht aus.

Schütteln Sie die Fertigspritze **nicht**.

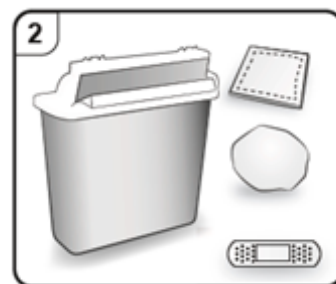
Bewahren Sie Fertigspritzen für Kinder unzugänglich auf.



Schritt 2: Verbrauchsmaterial bereitstellen

Sie müssen folgende Artikel bereitstellen (nicht in der Verpackung enthalten)

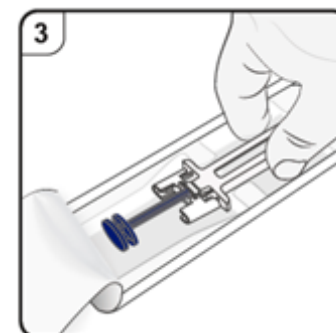
- Alkoholtupfer
- Watte oder Gaze
- Abfallbehälter für scharfe Gegenstände
- Heftpflaster



Schritt 3: Auspacken

Öffnen Sie die Kunststoffschale, indem Sie die Folie abziehen. Greifen Sie die Fertigspritze zum Entnehmen wie dargestellt in der Mitte.

Entfernen Sie die Nadelkappe **erst dann**, wenn Sie bereit sind, zu injizieren.



Schritt 4: Sicherheitsinspektion

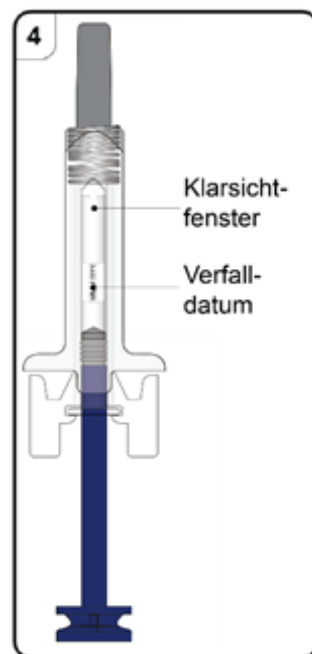


Sehen Sie durch das Klarsichtfenster in der Fertigspritze. Die Flüssigkeit im Inneren muss eine klare bis leicht opaleszente, farblose bis leicht gelbliche oder leicht bräunliche Lösung sein. Sie sehen möglicherweise Luftbläschen in der Flüssigkeit. Dies ist normal.

Versuchen Sie **nicht**, die Luft zu entfernen.

- Verwenden sie die Fertigspritze **nicht**, wenn die Flüssigkeit trüb ist oder sichtbare Partikel enthält.
- Verwenden sie die Fertigspritze **nicht**, wenn sie beschädigt scheint oder ausläuft.
- Verwenden Sie die Fertigspritze **nicht** nach dem Verfalldatum (EXP), das auf dem Etikett und dem Umkarton der Fertigspritze aufgedruckt ist.

Wenden Sie sich in all diesen Fällen an Ihren Arzt/Ihre Ärztin, Ihr medizinisches Fachpersonal oder Ihren Apotheker/Ihre Apothekerin.

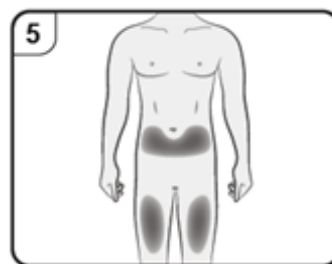


Schritt 5. Injektionsstelle wählen

Injizieren Sie in die Vorderseite der Oberschenkel oder den unteren Bauch, jedoch **nicht** in den Bereich 5 cm um den Bauchnabel.

Injizieren Sie **nicht** in Haut, die schmerzempfindlich, rot, schuppig oder hart ist, oder in Bereiche mit Narben, blauen Flecken oder Dehnungsstreifen.

Wenn Sie die Injektion von Ihrem Arzt, Ihrer Pflegeperson oder Ihrer medizinischen Fachkraft erhalten, kann sie auch in den Oberarm gegeben werden.



Jubbonti injizieren

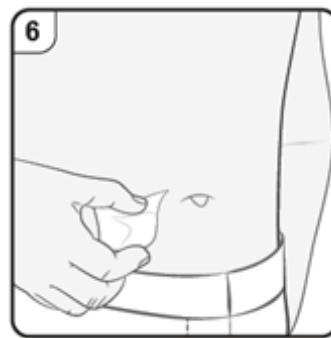
Schritt 6. Injektionsstelle reinigen



Waschen sie sich die Hände mit Seife und Wasser.

Reinigen Sie die gewählte Injektionsstelle mit einem Alkoholtupfer. Lassen Sie sie vor der Injektion trocknen.

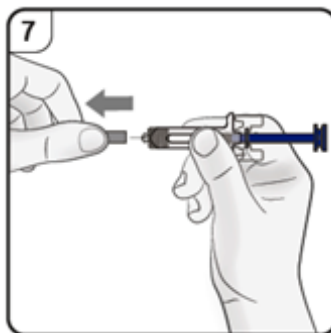
Sie dürfen die gereinigte Stelle vor der Injektion **nicht** berühren oder darauf blasen.



Schritt 7. Nadelkappe entfernen

Ziehen Sie die Nadelkappe kräftig gerade von der Fertigspritze ab. Sie sehen möglicherweise einen Tropfen Flüssigkeit am Ende der Nadel. Dies ist normal.

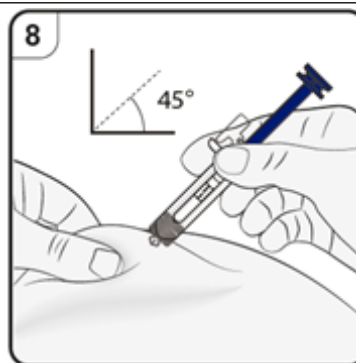
Setzen Sie die Nadelkappe **nicht** wieder auf. Werfen Sie die Nadelkappe weg.



Schritt 8. Nadel einführen

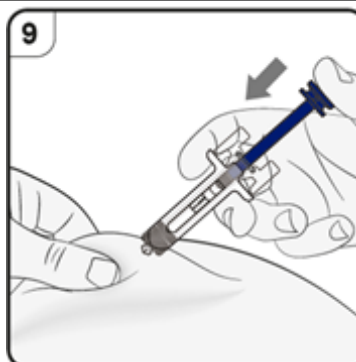
Drücken Sie die Haut an der Injektionsstelle vorsichtig zusammen und halten Sie sie während der gesamten Injektion gedrückt. Führen Sie mit der anderen Hand die Nadel in einem Winkel von etwa 45 Grad in die Haut ein, wie dargestellt.

Drücken Sie den Kolben beim Einführen **nicht** nach unten.



Schritt 9. Injektion beginnen

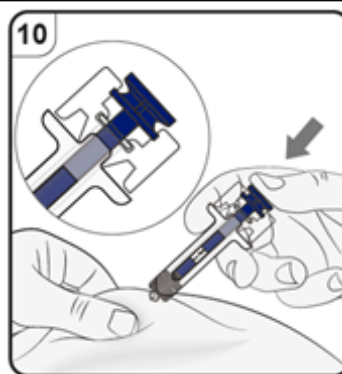
Halten Sie die Haut weiter zusammengedrückt. Drücken Sie den Kolben so weit nach unten, wie es geht. So wird die gesamte Dosis injiziert.



Schritt 10. Injektion abschliessen



Stellen Sie sicher, dass sich der Kolbenkopf zwischen den Flügeln der Schutzvorrichtung befindet, wie dargestellt. Dies gewährleistet, dass die Schutzvorrichtung aktiviert wurde und die Nadel nach Abschluss der Injektion abdeckt.



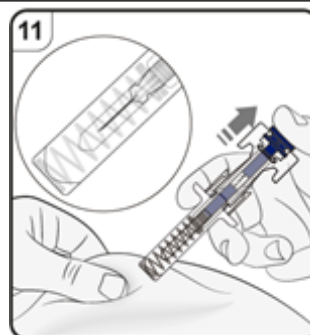
Schritt 11. Kolben loslassen

Belassen Sie die Fertigspritze an der Injektionsstelle und lassen Sie den Kolben langsam los, bis die Nadel von der Schutzvorrichtung abgedeckt ist.

Entfernen Sie die Fertigspritze von der Injektionsstelle und lassen Sie die Haut los.

An der Injektionsstelle kann sich eine kleine Menge Blut befinden. Sie können Watte oder Gaze auf die Injektionsstelle drücken, bis die Blutung aufhört.

Sie dürfen die Injektionsstelle **nicht** reiben. Kleben Sie die Injektionsstelle bei Bedarf mit einem kleinen Heftpflaster ab.



Nach der Injektion

Schritt 12. Fertigspritze entsorgen

Legen Sie die Spritze unmittelbar nach Gebrauch in einen Abfallbehälter für scharfe Gegenstände. Die Fertigspritze darf nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Besprechen Sie die korrekte Entsorgung des Abfallbehälters für scharfe Gegenstände mit Ihrem Arzt oder Apotheker. Möglicherweise sind örtliche Verordnungen für die Entsorgung in Kraft.

